



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

Ulrike Fauerbach

Aegaron, Ägypten: Ancient Egyptian Architecture Online (AEgArOn): Ein Repository für standardisierte Pläne und Daten altägyptischer Architektur

aus / from

e-Forschungsberichte

Ausgabe / Issue **1 • 2015**

Seite / Page **4–7**

<https://publications.dainst.org/journals/efb/1681/4587> • urn:nbn:de:0048-journals.efb-2015-1-p4-7-v4587.0

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion e-Jahresberichte und e-Forschungsberichte | Deutsches Archäologisches Institut

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/efb>

Redaktion und Satz / **Annika Busching (jahresbericht@dainst.de)**

Gestalterisches Konzept: Hawemann & Mosch

Länderkarten: © 2017 www.mapbox.com

©2017 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: dainst.org

Nutzungsbedingungen: Die e-Forschungsberichte 2015-1 des Deutschen Archäologischen Instituts steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use: The e-Annual Report 2015 of the Deutsches Archäologisches Institut is published under the Creative-Commons-Licence BY – NC – ND 4.0 International.

To see a copy of this licence visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>



AEGARON, ÄGYPTEN

Ancient Egyptian Architecture Online (AEgArOn). Ein Repository für standardisierte Pläne und Daten altägyptischer Architektur



Die Arbeiten der Jahre 2012 und 2013

Abteilung Kairo des Deutschen Archäologischen Instituts
von Ulrike Fauerbach

e-FORSCHUNGSBERICHTE DES DAI 2015 · Faszikel 1
urn:nbn:de:0048-DAI-EDAI-F.2015-1-8-5



AEGARON publishes architectural data on ancient Egyptian monuments with newly developed uniform drawing standards and annotations. From published and unpublished material such as drawings, texts and photographs vector drawings are created and supplemented by a critical apparatus. Further information is provided by visiting and mapping the buildings on site. The archive includes building types from all regions and eras of Egypt up to the Middle Ages. The drawings and their critical apparatus are available for comparison and [download with open access](#).

Das Projekt dankt J. Heidl (Chicago Institute, Luxor) für die Zur-Verfügungstellung seiner Daten.

Kooperationspartner: University of California Los Angeles, Department of Near Eastern Languages and Cultures (W. Wendrich); Brandenburgische Technische Universität Cottbus, Lehrstuhl für Darstellungslehre (D. Lengyel).

Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft.

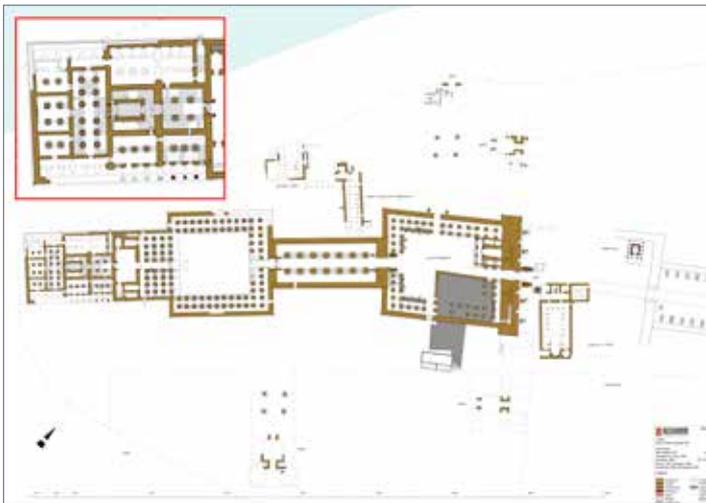
Leitung des Projektes: U. Fauerbach.

Team: A. el-Bahrawy, S. Khamis, M. Sählhof, J. Schwabe, E. Shokry.

Das architektonische Erbe gehört zu den augenfälligsten Hinterlassenschaften des Alten Ägypten. Das Studium dieser Bauten wird jedoch durch divergierende Standards in den Publikationen erschwert. Genauigkeit, Darstellungssprache, Materialangaben sowie die Wiedergabe von Zerstörung oder Rekonstruktion sind sehr unterschiedlich. Die Qualität der Zeichnungen variiert von Skizzen bis hin zu steingerechten Bauaufnahmen. Hinzu kommt,



1



2

dass wichtige Dokumentationen teils nur in seltenen Publikationen oder Archiven vorliegen. Gleichzeitig ist das unkritische Durchzeichnen von Plänen ohne Quellenangabe weit verbreitet, was zur Überlieferung überholter Wissensstände oder sogar zur Addierung von Fehlern und Ungenauigkeiten führt.

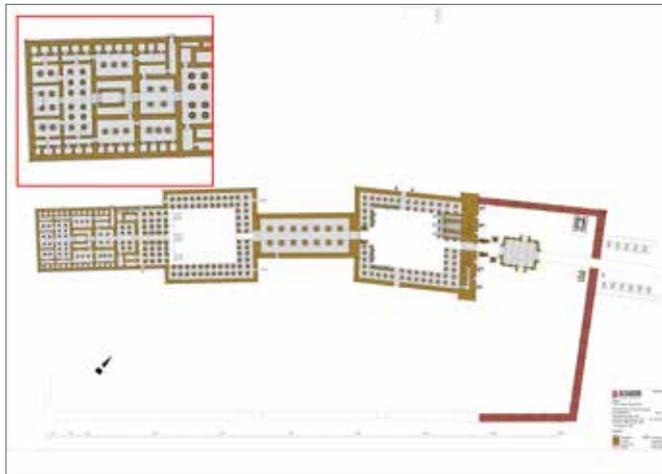
Das 2009 begonnene Projekt AEGARON dokumentiert und veröffentlicht architektonische Daten zu altägyptischen Denkmälern mithilfe neu entwickelter Standards hinsichtlich Darstellung und Überprüfbarkeit. Das Projekt erstellt neu gezeichnete und überprüfte Vektorzeichnungen, die auf publizierten sowie unpublizierten Plänen, Texten, Fotos sowie auf Baubeggehungen basieren. Um Standards für eine Vielzahl von Bautypen, Regionen und Kulturen entwickeln zu können, wurden Beispiele aus unterschiedlichen Epochen und Gebieten Ägyptens und des Niltals gewählt, die gleichzeitig einen Überblick über das bauliche Erbe der altägyptischen Kultur bis zur Spätantike geben können.

Um das interdisziplinäre Arbeiten mit aktuellen Forschungsergebnissen zu erleichtern und um die Daten für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Ägyptologie, Architekturgeschichte, Bauforschung, Denkmalpflege etc. sowie die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sind die Zeichnungen auf der eigenen Projekt-Website zum Vergleich und Download als PDF und Vektordateien publiziert.

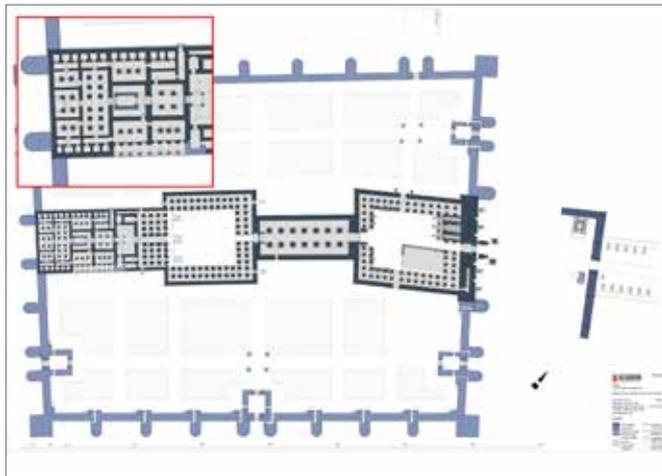
AEGARON-Pläne basieren nicht auf Neuvermessung, sondern auf dem reichen Bestand existierender Zeichnungen. Da zu den meisten Bauten mehrere Publikationen vorliegen, ist eine ausführliche Recherche der erste Schritt. Die Daten werden in einer CAD-Zeichnung zusammengetragen. Um die hohe Informationsdichte zu den Gebäuden in einer Datei zusammenfassen zu können, wurde ein Zeichenstandard mit über einhundert Zeichnungslayern entwickelt. Die Zeichnungen werden als gelayerte PDF-Dateien angeboten, die mithilfe freier Software lesbar sind und vollen Einblick in die Ebenenstruktur ermöglichen. Alternativ können Nutzer die originalen CAD-Dateien herunterladen und in beliebigem Maßstab weiterbearbeiten.

Jede Zeichnung wird von einem kritischen Apparat begleitet, der die Quellen, die ursprünglichen Planautoren, Sekundärliteratur sowie offene

- 1 Luxor (Ägypten), Grab des Ramose TT 55. Befundkartierungen an der Grabfassade (Foto: U. Fauserbach, Aegaron).
- 2 Luxor (Ägypten), Luxortempel. Bestandsplan mit Ausschnittsvergrößerung, ohne Maßstab, im Original M. 1:500 (Plan: E. Shokry, Aegaron).



3



4

Fragen und Anmerkungen erfasst. Dies setzt wissenschaftliche Standards im Umgang mit Zeichnungen historischer Architektur.

Die gesammelten Informationen müssen vor Ort überprüft werden (Abb.1). Während der Begehung werden Informationen zu Bauphasen, späteren Veränderungen, Schäden, Baumaterialien, Deckenkonstruktion, Türen, Treppen etc. gesammelt. Im April 2012 konnten so der Luxortempel, sowie sechs Gräber im Tal der Könige und weitere nicht-königliche Gräber in den Nekropolen des Neuen Reiches und der Spätzeit auf dem Westufer von Luxor begangen und detaillierte Befundkartierungen zu diesen Bauanlagen erstellt werden.

Der Bestandsplan des Luxortempels (Abb.2) zeigt Reste der baulichen Anlagen vom Neuen Reich bis zum Mittelalter. Der Bestand ist durch eine Materialkartierung ergänzt, die die verwendeten Baumaterialien (verschiedene Natursteinvarietäten, ungebrannte und gebrannte Ziegel etc.) in einem standardisierten Farbschema darstellt. Zusätzlich sind Konstruktionsdetails wie beispielsweise erhaltene Reste der Eindeckung dargestellt. Unsichere Rekonstruktionen werden durch Strichlinien kenntlich gemacht bzw. in einer alternativen Zeichnung vorgestellt, um den hypothetischen Charakter visuell zu verdeutlichen.

Die hohe Detaildichte eines großen Gebäudekomplexes wie des Luxortempels ist nur auf Überformatplänen oder in Ausschnitten darstellbar (Abb. 3), hier ist das Onlineformat klar im Vorteil. Zu den Bestandsplänen werden in der Regel ein oder mehrere Rekonstruktionspläne erstellt. Für den Luxortempel waren mehrere Rekonstruktionen erforderlich, die den Tempel am Ende seiner Nutzungsphase als pharaonisches Heiligtum (Abb. 4) und in einer späteren Phase der Umnutzung in ein römisches Heerlager im 3. Jahrhundert n. Chr. zeigen. Zusätzlich wird die komplexe Baugeschichte des Luxortempels in farbigen Bauphasenplänen dargestellt (Abb. 5). Wenn die erforderlichen Daten zur Verfügung stehen, erstellt das Projekt außerdem Schnittzeichnungen. Jedes Gebäude wird jedoch durch mindestens zwei Grundrisse dokumentiert; einer zeigt den Bestand und einer einen Rekonstruktionsvorschlag.

3 Luxor (Ägypten), Luxortempel. Rekonstruktion nach dem Umbau des Sanktuariums durch Alexander dem Großen mit Ausschnittsvergrößerung, ohne Maßstab, im Original M. 1:500 (Plan: E. Shokry, Aegaron).

4 Luxor (Ägypten), Luxortempel. Rekonstruktionsplan mit Bauphasenkartierung nach der Umwandlung des Tempels in ein römisches Heerlager mit Ausschnittsvergrößerung, ohne Maßstab, im Original M. 1:500 (Plan: E. Shokry, Aegaron).



Im Mai 2013 wurde die Aegaron-Website der Öffentlichkeit vorgestellt und offiziell zur Nutzung frei gegeben. Zu diesem Anlass wurde in Kairo ein internationales Symposium mit dem Titel „Visualising the Archaeological Record. Architecture – Inscriptions – Landscape“ abgehalten, das via Internet an die University of California, Los Angeles und die Harvard University, Cambridge (Mass.) übertragen wurde. Die Funktionen der Website wurden von Los Angeles aus live dem Publikum in Kairo und Cambridge vorgeführt.

Zur Fortsetzung des Projektes wurde 2013 ein Nachfolgeantrag bewilligt, um neben dem weiteren Ausbau des Archivs die Website um eine terminologische Applikation zu erweitern.

Das AEGARON-Archiv umfasst derzeit über 400 Einzelpläne (Übersichts- und Detailpläne, Grundrisse, Schnitte, Auf- und Ansichten) sowie den umfangreichen und für jede Zeichnung erhältlichen kritischen Apparat. Die Zeichnungen sowie der Anmerkungsapparat werden durch die [UCLA Digital Library gehosted](#) und gepflegt. Alle Zeichnungen und Dateien können für private sowie Forschungszwecke frei heruntergeladen werden. Außerdem stehen online Vergleichstools bereit.

5 Die Ergebnisse der Begehung werden abends im Deutschen Haus in Theben diskutiert (Foto: U. Fauerbach, Aegaron).